



PSU-Akut
Psychosoziale Kompetenz und
Unterstützung in der Akutmedizin

PSU-Akut e.V. benötigt Ihre Hilfe

Wir suchen Sponsoren und Partner, die uns
finanziell unterstützen.

Für alle, die einen Beitrag leisten wollen:

Spendenkonto: PSU-Akut e.V.

Evangelische Kreditgenossenschaft

IBAN: DE59 5206 0410 0000 2989 64

BIC: GENODEF1EK1

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



PSU-Akut
Psychosoziale Kompetenz und
Unterstützung in der Akutmedizin

Unterstützungs-Team



HOTLINE 089-45240874

PSU-Akut e.V.

c/o ÄKBV München
Elsenheimerstraße 63
80687 München

E-Mail: info@psu-akut.de
Homepage: www.psu-akut.de

HOTLINE 089-45240874



Das Unterstützungs-Team

der PSU-Akut e.V. besteht aus erfahrenen Peers mit einer Zusatzausbildung in psychosozialer Unterstützung aus dem Bereich PSNV (Psychosoziale Notfallversorgung) und langjähriger klinischer Erfahrung.

Dieses Team begleitet unbürokratisch, kompetent und auf Augenhöhe

- ➔ klinik- oder praxiseigene Peers, die einen Rat oder externe Unterstützung für ihre Einsätze vor Ort benötigen,
- ➔ medizinische Organisationen ohne eigenes Peer-Support-System.

Die Kontaktaufnahme zu **PSU-Akut e.V.** erfolgt über die Telefonnummer

089-45240874

Falls Sie uns nicht direkt erreichen, rufen wir Sie zeitnah zurück.

Hilfe und Vertrauen

Falls nötig, steht das **Unterstützungs-Team** auch in organisatorischen Dingen beratend zur Seite und vermittelt Ihnen auf Wunsch weitere qualifizierte Hilfe.

Alles, worüber während eines Einsatzes des **Unterstützungs-Teams** gesprochen wird, wird absolut vertraulich behandelt.

Jeder, der in einem medizinischen Beruf tätig ist, kann mit besonders belastenden Situationen an der Grenze zwischen Leben und Tod konfrontiert werden und damit verbunden

- ➔ Ohnmacht, Hilflosigkeit, Schuldgefühle
- ➔ und das Gefühl, allein gelassen zu sein,

erleben.

Schwerwiegende Ereignisse in der Medizin schädigen somit nicht nur Patienten, sondern auch Helfer.

Idee und Arbeit

Die Idee der **PSU-Akut e.V.** basiert auf dem Wissen, dass nur stabile Klinik- oder Praxismitarbeiter, die mit Extrembelastungen umgehen können, langfristige ein Garant für Patientensicherheit sind.

Mögliche Belastungssituationen sind

- ➔ unerwarteter kritischer Zwischenfall
- ➔ unerwarteter Tod eines Patienten
- ➔ Vorfälle mit Beteiligung von Kindern
- ➔ Geschehnisse mit Beteiligung von Familienmitgliedern, Freunden, Bekannten oder Kollegen
- ➔ Einsätze mit vielen Verletzten oder Toten
- ➔ problematische Verläufe durch (vermutete) Fehler oder persönlicher Bedrohung.

Die Arbeit der **PSU-Akut e.V.** fußt auf dem Motto „**Den Helfern helfen**“ und umfasst die psychosoziale Unterstützung in potentiell traumatisierenden und belastenden Situationen von Kollegen für Kollegen.